



Autofreie und klimafitte Schulvorplätze

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am 22.09.2022 folgenden

ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Ulli Sima wird aufgefordert, autofreie und klimafitte Schulvorplätze im 3. Bezirk durch geeignete Maßnahmen zu realisieren.

Begründung

Vor vielen Wiener Schulen herrscht jeden Morgen dasselbe Bild. Autokolonnen, Gehupe, Türen, die auf- und zugeschlagen werden, Lärm und Gestank. Dazwischen gehen Kinder mit ihren Schultaschen und versuchen, möglichst sicher in die Schule zu kommen. Der Raum vor den Schulen ist unfair verteilt. Autos haben viel Platz, Kinder und Pädagog:innen nicht. So sind die meisten Schulvorplätze im Bezirk gefährlich, laut und wenig klimafit.

Klimafitte, autofreie Schulvorplätze dienen als Ankunfts- aber auch als Aufenthaltsbereich vor den Schulen, bieten den Kindern Platz zum Spielen, und ermöglichen es die Pause oder Teile des Unterrichts draußen zu verbringen. Sitzgelegenheiten, Beschattung und Begrünung schaffen eine attraktive Freifläche, die eine sichere und selbstbestimmte Kindermobilität ermöglicht, aber auch abseits des Schulalltages zum Verweilen, Skaten oder Freunde treffen einlädt. Gernade die Coronakrise hat gezeigt, dass viele Schulen viel zu wenig Outdoor-Raum haben. Der Bezirk ist gefordert, den Kindern den Raum geben, den sie gerade jetzt mehr denn je brauchen.

Hier ein paar Vorzeigbeispiele wie die Volksschule Campus Landstraße in der Kleistgasse 12.



© Kurier / Bild: Gilbert Novy

Oder die Schulgasse im 18. Bezirk wurde vor der "Bunten Schule Währing" zu einem auto-freien Schulvorplatz umgestaltet (1, 2).



So wie die Blumauergasse im 2. Bezirk.



- (1) <https://www.wienzufuss.at/news/schulgasse-neuer-schulvorplatz-fuer-die-kinder/>
(2) <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/architektur/oeffentlicher-raum/strassen-plaetze/schulgasse.html>

BR Siegrid Widhalm